

Theorien über zweite Vornamen/ Mittelnamen

1 In traditionellen christlichen Gesellschaften ist es üblich gewesen, Kinder nach verschiedenen Heiligen zu benennen, da angenommen wurde, dass der Heilige ein nach ihm benanntes Kind beschützen würde. Es scheint, dass die Praxis, Kinder nach Heiligen zu benennen, letztendlich zu Zweitnamen führte.

2 Ein Mittelname (engl. middle name) ist ein Personennamen, der zwischen dem Vor- (Rufnamen) und Familiennamen (Nachnamen) geführt wird. Oft wird ein Vorname als Mittelname gewählt, etwa der Name eines Großelternteils oder eines anderen Verwandten. In Einzelfällen wird der Mittelname zum bevorzugten Rufnamen. Häufig kommt auch der Nachname (Geburtsname) der Mutter oder eigene Geburtsname als Mittelname vor.

3 Der dem dänischen Recht geläufige Mittelname ist dem deutschen Namensrecht nicht bekannt. Er entspricht weder dem deutschen Vornamen, noch dem deutschen Nachnamen.

4 Nach deutschem Recht führt eine Person einen oder mehrere Vornamen und einen Familiennamen. Dieser Form kann die Namensführung durch eine Angleichungserklärung angepasst werden. So können Namensbestandteile, die das deutsche Recht nicht kennt (zum Beispiel Vatersnamen oder Mittelnamen) abgelegt werden.